

# Einladung



**zur Einweihung der Gedenktafel für die Schauspielerin  
Steffie Spira  
am 6. Juni 2009, 11.00 Uhr  
in 14197 Berlin-Wilmersdorf, Bonner Straße 9  
(U-Bahnhof Breitenbachplatz)**

Ich habe Lügen nie gemocht und dumme Illusionen. Tatsachen schaffen das Leben. Wenn man keine neue Taten vollbringen kann, ist man alt. Mein Leben war kein Glanzstück, aber ich habe oft gehandelt, selbstständig und mit vollem Bewusstsein. Ich wollte es so.

Steffie Spira 1990



URAUFFÜHRUNG  
**BERT BRECHT**  
« Die Gewehre der Frau Carrar »

---

Künstlerische Gesamtleitung : S. Th. DUDOW  
Mitwirkende :  
**HELENE WEIGEL**  
ALS GAST

STEFFIE SPIRA - H. ALTMANN  
W. FLORIAN - W. HAIN  
G. RUSCHIN - S. SCHIDLOFF  
Bühnenbild : H. LOHMAR

**SONGS UND BALLADEN**  
Am Flügel : J. COSMA

---

« **Der letzte Milliardär** »  
Ein Film von RENÉ CLAIR

---

Unter dem Protektorat des Schutzverbandes  
Deutscher Schriftsteller

---

Nach der Vertreibung der freiheitlichen Literatur tritt der Dichter BERT BRECHT mit einem neuen Bühnenwerk zum erstenmal wieder vor ein Deutsches Publikum

Die neue Dichtung Brechts ist dem heroischen Freiheitskampf des spanischen Volkes gewidmet. Alle Freunde des spanischen Volkes, alle Freunde der freiheitlichen deutschen Kultur werden das Ereignis dieser Aufführung begrüßen.

Da nur zwei Aufführungen stattfinden, ist dringend zu empfehlen, die Karten im Vorverkauf zu lösen.

---

Sonnabend den  
**16. OKTOBER 1937**

Sonntag den  
**17. OKTOBER 1937**  
8 45

**SALLE ADYAR**  
4, Square Rapp, Paris-7<sup>e</sup>

---

Autobus : 14, 20, 43, 26, 28, AC,  
AD, AH, AO, CA, M, Y, AX  
Métro : Ecole Militaire - Alma

---

**KARTEN zu**  
**Fr. 6 - 10 - 15**

In der Ausstellung «Das Deutsche  
Buch in Paris»  
15, Rue Gay-Lussac-5<sup>e</sup>  
oder

an den bekannten  
Vorverkaufsstellen und an der  
**ABENDKASSE**

---

**EINLASS 8 30**

Der Freundeskreis Ernst Busch e.V. hat 2008, anlässlich des 100. Geburtstages von Steffie Spira, eine Spendenaktion für die Gedenktafel ins Leben gerufen. Wir danken allen Spendern herzlich und laden – in Kooperation mit Künstlerkolonie Berlin e.V. - ein zur Einweihung am

**6. Juni 2009, 11.00 Uhr,  
auf den Barnay-Platz, vor dem Gedenkstein für die politisch  
verfolgten ehemaligen Bewohner der Künstlerkolonie  
(gegenüber der Bonner Straße 9).**

Steffie Spiras Stimme wird erklingen.

Auch Songs von Ernst Busch – ihn ehren wir mit einem Blumengruß anlässlich seines 29. Todestages am 8. Juni.

Wir verlesen eine Grußadresse von MdB Luc Jochimsen.

Martina Schmiedhofer (Stadträtin für Soziales, Gesundheit, Umwelt und Verkehr in Charlottenburg-Wilmersdorf) spricht.

Die Gedenktafel wird enthüllt von Thomas Ruschin, Steffie Spiras Sohn (Theater- und Synchron-Regisseur).

Live-Musik steuert die Straßenmusik-Gruppe Nümmes bei.

Und außerdem: Gespräche, Getränke, Imbiß, Informationsmaterialien, CD- und Bücherverkauf



Kontakt: Freundeskreis Ernst Busch e.V., Prof. Jürgen Elsner, Heinstr. 97, 16341 Panketal  
Tel./Fax: 030 9444061

[www.ernst-busch.net](http://www.ernst-busch.net)

Email: [ernst-busch-freunde@web.de](mailto:ernst-busch-freunde@web.de)

### **Steffie Spira - Biografische Notizen**

- 2.6.1908 geboren als Kind des jüdischen Schauspieler-Ehepaars Lotte Spira-Andresen und Fritz Jacob Spira in Wien; Schwester Camilla Spira wurde auch Schauspielerin; aufgewachsen in Berlin-Wilmersdorf.
- 1925 erstes Engagement am Berliner Theater an der Stresemannstraße (heutiges Hebbeltheater), Mitglied der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger.
- 1928 Engagement an der Berliner Volksbühne, Mitbegründerin der Truppe 31 (Avantgarde-Theatergruppe, politisches Theater und Kabarett).
- 1931 Eheschließung mit Günter Ruschin, Schauspieler und Dramaturg, Einzug in eine Wohnung in der Bonner Straße 9, in der Künstlerkolonie Laubenheimer Platz in Berlin-Wilmersdorf. Eintritt in die KPD.
- 15.3.1933 Bei der nationalsozialistischen Großrazzia am Laubenheimer Platz wird Günter Ruschin in Schutzhaft genommen. Steffie Spira entkommt in die Schweiz, ihr Mann folgt ihr nach seiner Haft-Entlassung Monate später. Das Paar siedelt nach Paris über, wo im November Sohn Thomas geboren wird.
- 1934.1939 Das Paar lebt von Gelegenheitsarbeiten, wirkt in Exil-Kabarets und –Theateraufführungen mit.
- 1939-1941 Nach Beginn des Zweiten Weltkrieges wird das Paar in den Internierungslagern Rieucros (Frauen) und Le Vernet (Männer) inhaftiert. Sohn Thomas befindet sich in einem Kinderheim, bei einer befreundeten Familie und kommt schließlich zu seiner Mutter ins Lager Rieucros.
- 1941-1947 Emigration der Familie nach Mexiko. Gelegenheitsarbeiten und Mitwirkung im Emigrantentheater im Heinrich-Heine-Club in Mexiko-City (u.a. mit Anna Seghers, Egon Erwin Kisch, Ernst Deutsch)
- 1947 Rückkehr der Familie nach Berlin; Engagements beim Kabarett Frischer Wind und an der Berliner Volksbühne. Steffie Spira nimmt auch Gastspielrollen wahr und tritt in DEFA-Filmen und im DDR-Fernsehen auf.
- 1958 Abberufung von Günter Ruschin als Chef dramaturg der Berliner Volksbühne aus politischen Gründen; er verstirbt 1963.
- 4.11.1989 Auf der Berliner Alexanderplatz-Demonstration für Demokratie, Medien- und Meinungsfreiheit in der DDR hält Steffie Spira eine kurze, eindringliche Rede und empfiehlt der politischen Führung unter dem Brechtschen Motto „So, wie es ist, bleibt es nicht!“ den Rücktritt.
- 10.5.1995 Steffie Spira verstirbt in Berlin.

**Hier lebte von 1931 – 1933**

**STEFFIE SPIRA**

**(2.6.1908 – 10.5.1995)**

**Schauspielerin, Mitglied der „Truppe 31“, Exil in Frankreich und Mexiko, Rednerin auf der Alexanderplatz-Demonstration am 4.11.1989.**

**„So, wie es ist, bleibt es nicht!“**